

Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft - Siebenerkreis -
Werfmershalde 19 | D- 70190 Stuttgart

Leitung der Christengemeinschaft
- Siebenerkreis -

An alle Lenkerinnen und Lenker oder deren Vertretungen mit der freundlichen Bitte um Weitergabe an die Gemeinden

Werfmershalde 19
70190 Stuttgart

leitung@christengemeinschaft.org

Stuttgart, 08.03.2026

English version below

Liebe Mitglieder und Freunde der Christengemeinschaft,

vor fünf Jahren habe ich das Amt des Erzoberlenkers übernommen. Es war dies kurz vor dem Erfüllen unseres 100 - jährigen Bestehens und wir standen vor der Aufgabe, wie wir den Übergang durch diesen bedeutsamen geschichtlichen Punkt im Werden unserer Bewegung für religiöse Erneuerung feiern und so gestalten könnten, dass Zukunftsimpulse sichtbar werden können. Bei vielen Feierlichkeiten in der Öffentlichkeit sowie auch innerhalb unserer Gemeinden und der Priestergemeinschaft, schauten wir mit Dankbarkeit auf das zurück, was entstanden ist im Laufe ersten Jahrhunderts. Wir blickten aber auch mit Ernst auf die großen Herausforderungen unserer Zeit und mit Zuversicht in die Zukunft, in der Hoffnung, dass wir, wenn wir unser Bestmögliches selbstlos tun, die geistige Führung der Menschheit, die unsere Gründung ermöglicht hat, uns weiterhin helfen wird bei unserer Arbeit, damit wir unsere Aufgabe erfüllen können durch die wir unseren Beitrag leisten wollen für das Werden des Menschen auf der Erde.

Nun stehen wir nach diesem Wendepunkt mit unserer Bewegung und unserer Arbeit am Anfang eines neuen Jahrhunderts. Und man könnte fragen: was hat sich geändert? Zum einen hat sich die Welt geändert - und wir sind mitten drin in diesem Prozess der Veränderung. Sie bringt Unsicherheit, Angst und Orientierungslosigkeit mit sich, große Risiken aber auch Chancen.

Und unsere Christengemeinschaft - hat sie sich verändert? Auch sie hat sich verändert und muss sich weiter wandeln, um den Herausforderungen gerecht zu werden, die die Zeitlage an sie stellt. Das bringt für uns auch gelegentlich Unsicherheit mit sich, Risiken und Chancen, aber keine Orientierungslosigkeit. Denn, was seit der Begründung der Christengemeinschaft uns leitet, was heute und in der Zukunft unsere Orientierung ist und immer mehr und immer stärker werden soll, ist das

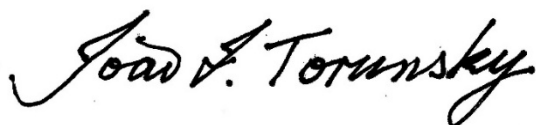
Christus-Wirken. Das Wirken des Repräsentanten der Menschheit, die Quelle woraus wir die Kraft empfangen können, um unseren Beitrag leisten zu können, dass der Mensch auf der Erde immer menschlicher werden kann.

Persönlich schaue ich mit tiefer Dankbarkeit auf die vergangenen fünf Jahre, in denen wir in fruchtbarer Zusammenarbeit mit den Kollegen im Siebenerkreis diesen Übergang in das neue Jahrhundert haben gestalten dürfen. Dankbar bin ich auch allen Mitpriestern, den Mitgliedern und Freunden unserer Bewegung, die wohlwollend und Tatkräftig diesen Schritt mitgetragen und mitgestaltet haben.

Bedingt durch meine Gesundheit schien es mir nun richtig, mein Amt als Erzoberlenker an einen Nachfolger zu übergeben. Auf meine Anfrage hin hat sich Christward Kröner bereit erklärt, bei der nächsten Priestersynode, Anfang Juni in Stuttgart, das Amt des Erzoberlenkers zu übernehmen. Er hat 1990 die Weihe empfangen und war in den Gemeinden in Johannesburg, Bremen und Hamburg-Blankenese als Pfarrer tätig. Einige Jahre wirkte er in der Leitung des Priesterseminars in Hamburg mit. Seit 2005 ist er Mitglied im Siebenerkreis; 2007 wurde er zum Oberlenker berufen. Mit seiner Amtsübernahme verbindet sich die Hoffnung auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Christengemeinschaft im 2. Jahrhundert ihres Bestehens.

Durch mein Ausscheiden aus der Leitung der Christengemeinschaft wird es auch nötig, den Kreis der Oberlenker wieder zu ergänzen. Wir sind Martin Merckens dankbar, dass er bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen und so mit Oliver Steinrueck und Christward Kröner den Oberlenkerkreis zu bilden.

In tiefer Verbundenheit, Dankbarkeit und Zuversicht grüße ich Sie alle sehr herzlich,

A handwritten signature in black ink, reading 'João F. Torunsky'. The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

João F. Torunsky

The Christian Community

Movement for Religious Renewal

Die Christengemeinschaft - Siebenerkreis -
Werfmershalde 19 | D- 70190 Stuttgart

Leitung der Christengemeinschaft
- Siebenerkreis -

To all Lenkers and/or their representatives with the kind request that this be passed on to the congregations and communities

Werfmershalde 19
70190 Stuttgart

leitung@christengemeinschaft.org

Stuttgart, 8th March 2026

Dear Members and Friends of the Christian Community,

Five years ago I assumed the office of Erzoberlenker. This was shortly before the realisation of our 100th anniversary, and we stood before the task of how to celebrate and shape the transition through this significant historical milestone in the development of our Movement for Religious Renewal in such a way that impulses for the future could become visible. During the many celebrations in public as well as within our congregations and the community of priests, we looked back with gratitude on what had come into being during the first century. At the same time, we looked with earnestness at the great challenges of our time and with confidence toward the future, in the hope that if we do our very best selflessly, the spiritual guidance of humanity that made our founding possible will continue to help us in our work so that we may fulfill our task – through which we wish to contribute to the becoming of the human being on Earth.

Now, after this turning point, our movement and our work stand at the beginning of a new century. And one might ask: what has changed? On the one hand, the world has changed - and we are right in the middle of this process of change. It brings uncertainty, fear, and disorientation, great risks but also opportunities.

And our Christian Community—has it changed? It too has changed and must continue to transform in order to meet the challenges that the situation of our time places upon it. This also occasionally brings uncertainty for us, risks and opportunities, but not disorientation. For what has guided us since the founding of the Christian Community - what is our orientation today and will increasingly and ever more strongly become so in the future - is the working of Christ. The activity of the

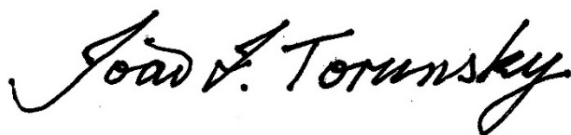
Representative of Humanity is the source from which we can receive the strength to make our contribution so that the human being on Earth may become ever more human.

Personally, I look back with deep gratitude on the past five years, during which I was provided with the opportunity, in fruitful cooperation with my colleagues in the Circle of Seven, to shape this transition into the new century. I am also grateful to all fellow priests, to the members, and friends of our movement who have supported and actively helped shape this step with goodwill and dedication.

Due to health reasons, it now seems right for me to hand over my office as Erzoberlenker to a successor. In response to my request, Christward Kröner has agreed to assume the office of Erzoberlenker at the next Priest Synod, at the beginning of June in Stuttgart. He was ordained in 1990 and served as a priest in the congregations in Johannesburg, Bremen, and Hamburg-Blankenese. For several years he also worked in a leadership role at the Priests' Seminary in Hamburg. Since 2005 he has been a member of the Circle of Seven; in 2007 he was appointed Oberlenker. The hope for the continuous development of our Christian community in the second century of its existence is connected with his assumption of office.

With my departure from the leadership of the Christian Community, it also becomes necessary to complete the circle of Oberlenker again. We are grateful to Martin Merckens for his willingness to take on this task and thus to form the Circle of Oberlenker together with Oliver Steinrueck and Christward Kröner.

In deep connection, gratitude, and confidence, I extend my heartfelt greetings,

A handwritten signature in black ink, reading "João F. Torunsky". The signature is written in a cursive, flowing style with a prominent initial 'J'.

João F. Torunsky